

18.06.2014

RESOLUTIONSANTRAG

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 18.06.2014
Ltg.-411/V-2/50-2014
-Ausschuss

des Abgeordneten Maier

zur Gruppe 6 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2015,
LT-411/V-2-2014

betreffend **Einführung einer Rabattkarte für den Öffentlichen Verkehr**

Das Land NÖ bestellt und finanziert mittels Verkehrsdienstverträgen bei den ÖBB, der Badner Bahn und verschiedenen Busunternehmen ein jährlich wachsendes Verkehrsangebot, das mittels Verbundtarifen allen Fahrgästen zur Verfügung steht. Parallel zu den Verbundtarifen bieten aber die ÖBB besonders für Vielfahrer mittels ihrer ÖBB-Vorteilskarten ermäßigte Tarife zu ihrem Fahrplanangebot an. Dies führt immer stärker zu einer Verwirrung und Verunsicherung der Fahrgäste, da die Anerkennung dieser ÖBB-Vorteilskarten für die Kunden im Voraus nicht erkennbar und planbar ist.

Zur Vereinfachung des Zugangs zum Öffentlichen Verkehr muss daher die bestehende Ermäßigungskartenvielfalt neu gestaltet werden. Die bestehenden ÖBB-Vorteilskarten für die unterschiedlichen Zielgruppen müssen hinsichtlich ihrer Gültigkeit und Anerkennung rasch und umfassend auf alle Verkehrsunternehmen und Interessentengruppen ausgeweitet werden und damit eine für alle Öffentlichen Verkehrsmittel gültige „Rabattkarte“ geschaffen werden.

Die Zielsetzung dabei ist:

- + einfache Handhabung für die Fahrgäste
- + keine Infrastrukturinvestitionen in Haltestellen oder Fahrzeuge
- + unternehmensübergreifende Gültigkeit (nicht nur für ÖBB-Tickets)
- + zielgruppenspezifisch gestaltbar (Studenten, Familien, Senioren, etc.)

Diesbezügliche Beschlüsse der Landesverkehrsreferenten liegen vor, die Umsetzung wird aber seitens der ÖBB verzögert.

Mit der „Rabattkarte“ soll rasch und ohne umfangreiche Investitionen in technische Ausstattung (wie Leseterminals an allen Haltestellen oder bei allen Ein- und Ausstiegstüren der Fahrzeuge) und ohne einer neuen Belastung der Fahrgäste durch zusätzliche Tätigkeiten beim Ein- und Aussteigen (Check- in und Check-out) eine deutliche Attraktivierung für alle Nutzerinnen und Nutzer im gesamten ÖV-Netz umgesetzt werden.

Der Gefertigte stellt daher folgenden

A n t r a g:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird ersucht, die Bundesregierung und insbesondere die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie aufzufordern, umgehend das Management der ÖBB zu bewegen, in Gespräche mit dem VOR einzutreten, um eine „Rabattkarte“ für alle Öffentlichen Verkehrsmittel auf Basis der Beschlüsse der Landesverkehrsreferenten umzusetzen.“